

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 578

Mittwoch, 19. Oktober 2011

MEDIEN...



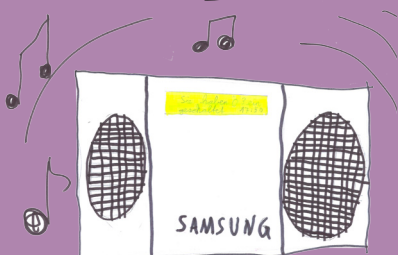
... berichten!

... decken auf!



... informieren!

... recherchieren!



... MANIPULIEREN

Hallo, wir sind die 2B der KMS Hainburger Straße 40. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt. Wir haben ein Thema und es heißt Manipulation. Wir haben 4 Gruppen gebildet. Eine Gruppe durfte rausgehen und PassantInnen fragen, was sie von Medien halten. Die Leute hatten verschiedene Meinungen und manche wiederum hatten keine Meinung. Die anderen Gruppen durften drinnen arbeiten. Die 2. Gruppe machte aus einem normalen Text mit Wörtern einen spannenden Text. Die 3. Gruppe hat in ihrem Artikel Korrespondenten eingesetzt. Wisst ihr, was Korrespondenten sind? Nein? Dann lest weiter. Die 4. Gruppe hat sich mit Kommentaren beschäftigt. Kommentare sind Meinungen, falls Ihr das noch nicht wusstet. Diese Themen haben alle mit Manipulation zu tun. Leute, lasst euch nicht beeinflussen.



Yunus (13), Aleksandra (12), Heinzl (11), Gurjit (10), Hasan (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BANGKOK VERSINKT IM WASSER

Wir berichten von einer wahren Geschichte.



Korrespondentin Melisa interviewt Herrn Anil zu der Lage in Thailand.

Unsere Korrespondentin Melisa interviewt Anil zum Hochwasser in Bangkok. Herr Anil war in Thailand, als der heftige Regen fiel. Er lebt seit vorigem Jahr dort und berichtet, dass 27 Menschen schwer verletzt wurden und 13 ertrunken sind. Auf dem Bild sieht man im Hintergrund Freunde Anils, die versuchen, Gegenstände aus ihren Häusern zu retten. Die errichteten Dämme sind leider gebrochen. Laut Herrn Anil starben seit 1995 rund 300 Menschen wegen Überschwemmungen in Thailand.

AUFLÖSUNG

Melisa und Anil waren natürlich nicht in Bangkok. Glauben Sie, dass das Bild oben echt ist? Wir haben es manipuliert. Wir haben Melisa und Anil vor eine große, grüne Leinwand gestellt. Dann haben wir das Foto mit Photoshop bearbeitet, beide ausgeschnitten und in das Zeitungsbild gesetzt. Unten seht ihr noch 3 Fotos, die zeigen, wie wir das gemacht haben. Den Bericht dazu haben wir auch erfunden, und

die Ereignisse sind wirklich passiert. Die Zahlenangaben haben wir uns ausgedacht.

Was sind eigentlich Korrespondenten?

KorrespondentInnen sind am Ort des Geschehens, weil der Bericht dadurch spannender und glaubwürdiger wird. Man kann sich dann die Situation besser vorstellen und in die Betroffenen hinein fühlen.



Jasmin (11), Dario (13), Anil (11), Melisa (11), nicht im Bild Jelena (11)



Bildquelle: Der Standard, 18.10.2011.



Melisa und Anil ausgeschnitten.



Bild fertig bearbeitet.

KOMMENTARE BILDEN UNSERE MEINUNG

Wenn man ein Bild anschaut, hat man oft ein Gefühl dazu. Der Text, der unter dem Bild steht, kann unsere Meinung über das Bild beeinflussen! Wir haben für euch ein Bild einer Frau gezeichnet, die ein besonderes Kleid trägt. Beide Male ist das gleiche Bild zu sehen. Der Text darunter entscheidet mit, wie man das Kleid beurteilt. Aber seht selbst ...



Fantastisch, das Kleid ist der Hammer!

Kommentar 1: Das Kleid ist sehr, sehr schön und es passt zu Frauen, weil das Kleid in Mode ist. Die Schuhe passen auch sehr gut zum Kleid. Der Schal ist ebenfalls sehr schön. Und die Kette passt zum Schal. Das Kleid würden wir jeder Frau empfehlen!



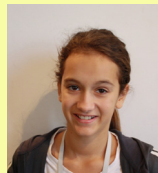
Blödsinn, untragbar! Das Kleid ist hässlich, ein NO-GO!

Kommentar 2: Die Schuhe sind leider zu groß, das Kleid ist zu lang. Es gefällt uns gar nicht! Der Schal ist zu dick. Die Kette passt gar nicht zu diesem Kleid! Die schwarzen Striche schauen in die falsche Richtung, wir empfehlen das Kleid NICHT!

Spitzen Kleid!

Ich würde das Kleid kaufen, weil es sehr schön ist. Mir würde das sicher auch gut stehen.

Daria, Schülerin (11)



Unmöglich!

Dieses Kleid ist unmöglich! Ich empfehle es keiner Frau! Es ist sehr hässlich! Und es lässt die Frauen dick aussehen. Unmögliches Kleid!

Emin, Schüler (12)



Was haben wir manipuliert?

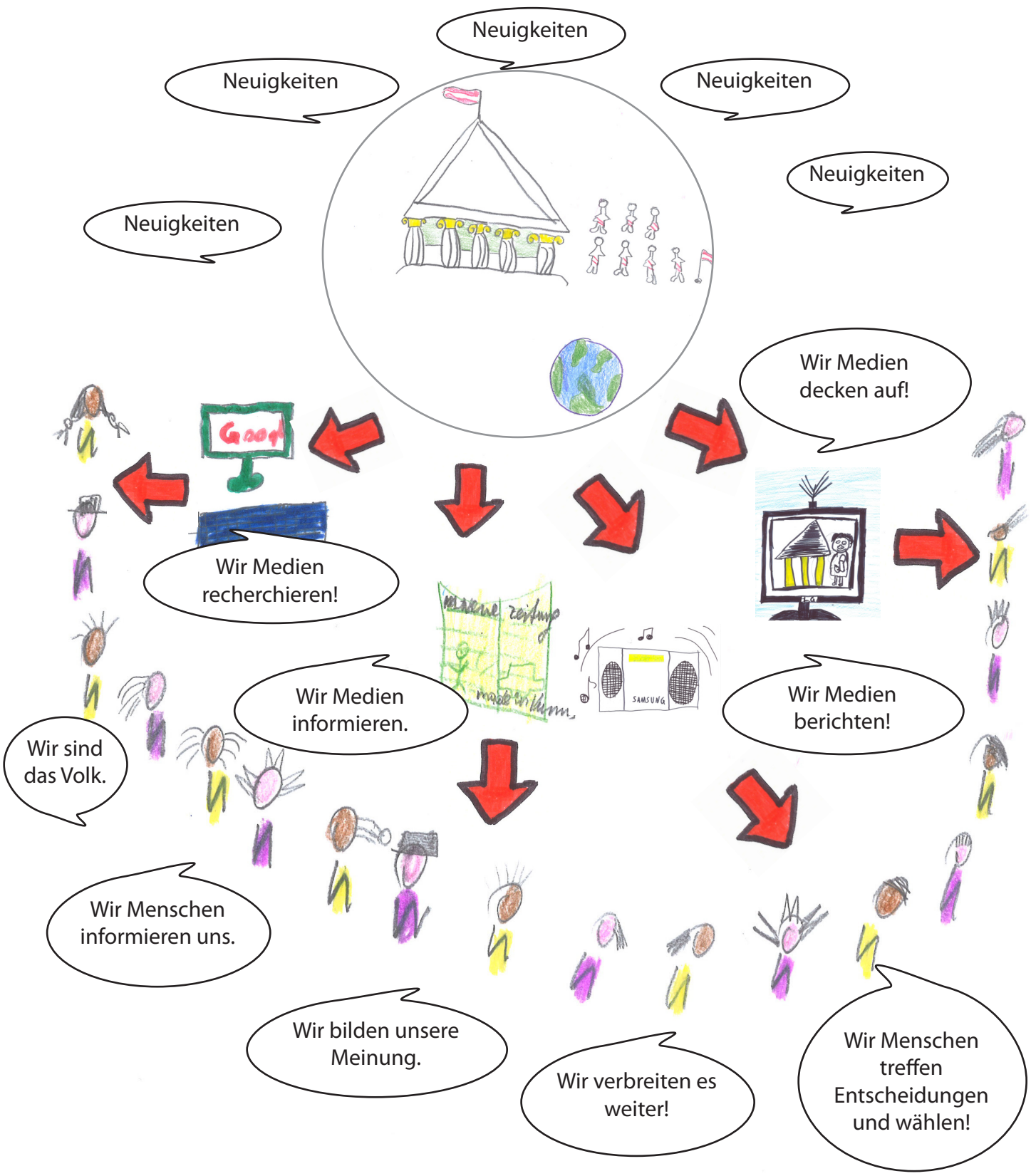
- Die Texte, die dem/der Leser/in sagen, was er/sie denken soll.
- Leserbrief, drängen einem eine persönliche Meinung auf.
- Die Bildunterschriften, die ins Auge springen und manipulieren.



Emin (12), Sevgi (11), Daria (12), Muki (12), Milos (11)

WARUM SIND MEDIEN WICHTIG IN EINER DEMOKRATIE?

Wir haben herausgefunden, dass das Wort Demokratie „Herrschaft des Volkes“ bedeutet. Das heißt, die Menschen haben die Macht. Aber Achtung! Auch Medien haben Macht. Zeitung, Fernsehen, Radio und Internet erzählen uns, was z. B. in der Politik passiert. Und wenn die Medien das nicht gut machen, bilden die Leute vielleicht eine falsche Meinung und treffen die falsche Entscheidung. Wir haben für euch eine Zeichnung zu diesem Thema gemacht, und dann haben wir Leute auf der Straße befragt.



Warum sind Medien in einer Demokratie wichtig?



Medien sind überhaupt nicht wichtig. Früher gab es auch keine Medien!



Das finde ich gar nicht, Zeitungen gibt es schon sehr lange!

Weil ich gesund und ruhig in einer Demokratie leben will!



Weil die Vielfalt der Meinungen der Leute wichtig ist!

Weil wir verschiedene Blickwinkel in der Politik brauchen!



Die freie Meinung ist wichtig!

Damit man sich informieren kann über verschiedene Themen!



Weil die Medien mit der Welt zutun haben und wegen der Politik, damit man weiß, was los ist!

Achtung! Die Antworten müssen nicht mit den auf den Fotos dargestellten Personen übereinstimmen.



Yunus (13), Aleksandra (12), Heinzl (11), Gurjit (10), Hasan (12)

EIN WORT IST NICHT NUR EIN WORT ...

Manchmal machen Worte einen Text spannend. Das wird in Zeitungen oft gemacht, um Texte besonders aufregend zu machen. Der Artikel wird so für den Leser oder die Leserin spannender. Wir haben für euch einen neutralen Text geschrieben, von einem ganz normalen Tag in der Schule. Auf der linken Seite haben wir langweilig klingende Eigenschaftsworte eingebaut, auf der rechten Seite haben wir aufregende Worte eingebaut. Dadurch ändert sich das Gefühl des Lesers beim Lesen.

Wir stehen **langsam** in der Früh auf. Ziehen uns an. Waschen unser Gesicht. Wir machen **gelegentlich** unser Frühstück. Dann gehen wir **manchmal** in die Schule. Dort warten **selten** unsere Freunde auf uns. In der Mathematikstunde lernen wir gerade die **unspannenden** Primzahlen. In der Pause essen wir **gelegentlich** unsere Jause. Nach einem Tag in der Schule gehen wir nach Hause. Dann machen wir **langsam** unsere Aufgaben.



Worte, die Gefühle auslösen.

Wir stehen in der Früh auf. Ziehen uns **spektakulär** an. Waschen unser Gesicht. Machen unser **erstaunliches** Frühstück. Dann gehen wir in die Schule. Dort warten **plötzlich** unsere Freunde auf uns. In der **unglaublichen** Mathematikstunde lernen wir gerade die Primzahlen. In der Pause essen wir unsere Jause. Nach einem **empörenden** Tag in der Schule gehen wir nach Hause. Dann machen wir unsere Aufgaben.

Welcher Text gefällt euch besser und macht mehr Spaß beim Lesen?



Wir beim Textmanipulieren.



Milo (13), Hatice (11), Ula (12), David (11)

„MAKING OF“ VON UNSERER ZEITUNG

Bei der Begrüßung!



Weiter ging es mit dem Medienspiel!



Dann haben die Gruppen ihre Themen bekommen...



Wir haben eine Umfrage gemacht!



Wir haben mit der Greenbox und mit Photoshop gearbeitet.



Wir haben einen Artikel geschrieben.



Wir haben den Leitartikel geschrieben.



Dann haben wir noch ein Klassenfoto vor dem Parlament gemacht.



Und eine Präsentation gab es auch noch!



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2B, HS Wien, Hainburgerstraße 40, 1030 Wien